

Catharina Hilti möchte sich mit dem mittellosen österreichischen Müller Thoma Ludescher in Graubünden ein neues Leben aufbauen. Daber bittet ihr Vater, dass sie kein Abzugsgeld entrichten muss. Ausf. Schaan, o. D. [ca. 1727 Juli 3], AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc.¹

Euer hochfürstlich durchleücht unsseren gnädigsten fursten und herren, heren, mit disser underthänigster bitt zue beunruheigen, bitte mihr nicht ungnädigist aufzuenehmen, weillen meine döchter Catharina nicht anderst, alß auf consens² unßers gnädigsten landesfürsten, sich mit einem müller, Thomma Ludescher, so zwahr ein österreichischer underthan ist, aber doch von ehrlichen guethen leüthen, in ein eheliches versprechen eingelassen, und ietzt auch würcklich ihnen in dem Bündten³ ein ehrliches mülle-dienstlein versprochen. Darbey sie auch als armme leüth ihre ehrliche underhaltung auf ein zeith hetten. Wan aber dann sye ohne consens und erlaubnus unssers gnädigsten landesfürsten sich nicht copulieren döffen lassen. Alß gelangt an euer hochfürstlich durchleücht, unsseren gnädigsten fürsten und herren, herren, mein ents benandten und ihr unterthänigstes demüetigstes bitten, sye geruhen in hohen landtsfürstlichen gnaden zue ehren des heylligen ehestandts, und auch besonders disser meiner döchter, welche auch an s. v.⁴ fuess krum, und mithin sie nicht so baldt eine andere gelegenheit im land vor sich finden [2] dörfte, zue trost die gnädigste leibentlastung meiner vor erdeüter tochter mittels eines gewöhnlichen loßbriefs in landsfürstlichen gnaden zue ertheylen. Welche hoche gnad ich mit meinen weib und 5 kinderen mit unsseren täglichen gebett zue Gott umb euer hochfürstlich durchlaucht langwüriges glückliche regierung und aufnahm dero hochfürstlichen hausses zue verdienen nicht aussetzen werde.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Unssers gnädigsten fürsten und herrn, herrn.

Unterthänigster underthan

Christian Hilti von Schan manu propria⁵

[3] [Adresse]

Ahn den durchleüchtigsten flandesfürsten und herrn, herren Joseph Johan Adam des Hayligen Römischen Reichs⁶ fürsten und regierern des hausses Liechtenstein, in Schlessien zue Troppau und Jägerndorff herzogen, graffen zue Rittberg, ritter des Guldenen Flusses, Grand von Spanien der ersten class⁷, der römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät würcklicher camerern etc. etc., meinen gnädigsten landesfürsten und herrn, herren.

Demüetigstes bitten wie gnädigist zue ersehen.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Zustimmung.

³ Graubünden, Kanton (CH).

⁴ *Salva venia*: mit Erlaubnis. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien* (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998), S. 259.

⁵ *eigenhändig*.

⁶ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte* (843–1806), Köln-Weimar 2005.

⁷ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.